



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 489

November 2024

Wir bewundern deine Werke

Der Zauber des Augenblicks



Bild: Martin Flöß
In: Pfarrbriefservice.de



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 489

November 2024

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 489

November 2024

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Johanna Krivograd
Jasmin Regenye
Edith Korak

Tel.: 04232/2429

Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>



Hier geht's zur Online
Bildergalerie!



Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere
Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Vikar Yacobu Polimetla

0676-8772-5394



Zoltán PAPP
Dechant/Pfarrer

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Erlauben Sie mir bitte, Sie einfach zu fragen: sind Sie ein gläubiger Mensch? Wenn ja, warum? Was ändert sich in meinem Leben, wenn Gott nicht nur am Rande meines Lebens eine Rolle spielt, sondern meine Existenz zielorientiert auf ihn gebaut ist? Die Wahrscheinlichkeit, wir könnten als fromm und bigott verlacht werden, ist nicht gering. Ist der Glaube eine Provokation? Wie würden Sie den Glauben definieren? Hat der moderne Mensch das Wort „Gott“ aus seinem Alltag gestrichen? Es fährt uns schon mal heraus, ein „Ach, du lieber Gott“ oder „Gott sei Dank!“, aber es sind wahrscheinlich nur Reflexe oder Redewendungen. Tatsächlich? Auch wenn vieles zu oberflächlich scheint, der Glaube an Gott lässt sich nie aus den Herzen der Menschen herausreißen. Ja, ich weiß, der Glaube an Gott ist für viele einer Art „Lebensversicherung“ geworden. Wir gestalten unsere Lebensreise weitgehend weltlich, weil diese Güter uns glücklich machen. Aber ein paar ungeklärte Fragen bleiben noch: es könnte ja sein, dass alles anders ist. Ironisch hat einer das Glaubensbekenntnis vieler so formuliert:

Erstens: „Nix Genaues weiß man nicht.“
Zweitens: „Irgendetwas, eine Art höheres Wesen, muss es ja wohl geben.“
Drittens: „Der Mensch braucht einen Halt.“
Viertens: „Tot ist tot, zurückgekommen ist noch keiner.“
Fünftens: „In die Kirche gehe ich kaum, aber ich brauche sie; man will ja nicht wie ein Hund begraben werden.“

Dieser Glaube ist zu einer Fassade geworden, hinter der sich die Haltung verbirgt: Ich muss mit meinem Leben schließlich selbst zurechtkommen.

Dieser Glaube ist ein arg abgegriffener Glaube. Der Mensch aber sucht ernst nach Gott – weitgehend außerhalb der Kirche. Es muss mehr geben, über dieses Leben hinaus.

Kann ich Gott finden in meinem Alltag? Kann ich mit ihm rechnen in den Dingen, die ich Tag für Tag um die Ohren habe? Der Alltag, das sind zuerst einmal wir selbst. Ich bin mein Alltag. Ich, mein Denken, meine Gefühle. Meine Lebensgeschichte. Das ist das, was ich mitbringe. Das ist das, was mich bewegt. Wir erfahren Gott im Glück. In der Geborgenheit. Wenn wir uns selbst leiden können. Wenn uns etwas gelungen ist. Wenn wir geliebt werden. Das Glück, atmen zu können. Freunde, ein Glas Wasser, ein Arbeitsplatz. Wir bringen solches selten mit Gott in Verbindung. Dabei sind das wohl die alltäglichsten Gotteserfahrungen. Eine schöne Landschaft. Wie wohltuend ist es in der Natur zu spazieren, Gott in der Schöpfung zu entdecken... Alles, nur für uns Menschen...*Martin Buber* sagt: „Der Augenblick ist das Gewand Gottes.“¹ Man könnte es auch so sagen:

Die Schöpfung, die kleinen alltäglichen Dinge sind das Gewand Gottes. Ich wünsche uns allen, dass wir die natürlichen, selbstverständlichen Dinge wahrnehmen und darin Gott und seine Gewand, als Schöpfung loben und preisen.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Pflege das Leben, wo du es triffst.

Pflege das Leben
wo du es triffst.
Lebe dein Leben
im Augenblick.

1. Schau auf die Blumen,
schau auf die Menschen.
Schau auf dein Leben,
Gott ist dir nah.

2. Hör mit deinem Herzen,
hör auf Gottes Stimme.
Hör die Zwischentöne
Deiner Lebensmelodie.

3. Verkoste die Dinge,
fühle die Nähe.
Spüre was dran ist,
das macht dein Leben reich.

4. Gestern ist Gestern,
Morgen ist Morgen.
Heute ist der Tag,
spür Gottes Gegenwart

Text und Melodie:
Erzabt Wolfgang Öxler OSB



Johanna KRIVOGRAD

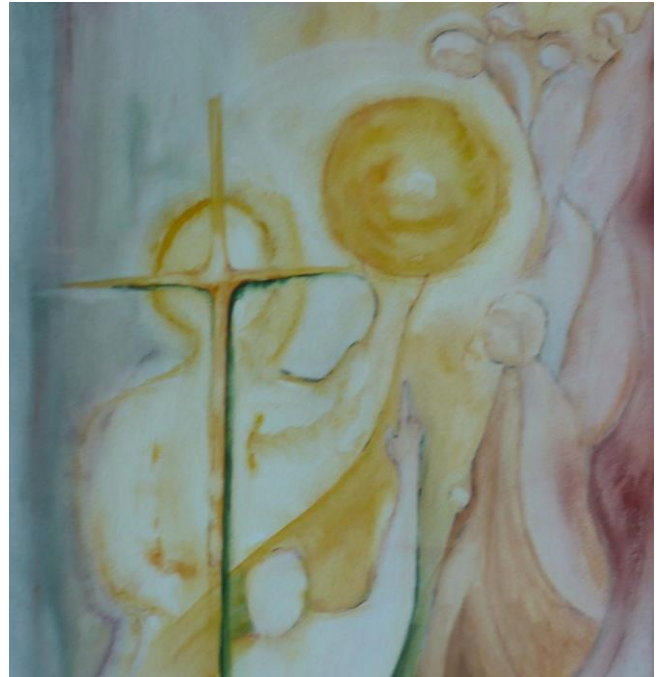
**KURZ
GESAGT**

DAS SYMBOL DES KREUZES

Im Heute ist das Kreuz das wichtigste christliche Symbol. Es erinnert an Tod und Auferstehung Jesu. Zu Jesu Zeiten aber war das Kreuz ein Zeichen des Scheiterns, darum muss für die Anhänger:innen Jesu sein Tod am Kreuz ein Schock gewesen sein. Doch schon kurz nach Jesu Tod wussten seine Begleiter, dass sein Leben und Sterben einen Sinn für alle Menschen hatte. Mit der Überzeugung, dass Jesus auferstanden ist, verliert das Kreuz seinen Schrecken. Es wird zum hoffungsvollen Zeichen für die Überwindung des Todes.



Das **PAPST-KREUZ** auch Pontifikalkreuz oder Päpstliches Kreuz genannt, ist ein Kreuz mit drei sich nach oben verjüngenden parallelen Kreuzarmen. In der Grundversion sind alle Kreuzarme gleich breit. Das Papstkreuz ist das Symbol des päpstlichen Amtes. Die drei Querbalken symbolisieren einerseits die drei Reiche, über die der Papst Schlüsselgewalt hat: die Kirche, die Welt und den Himmel und andererseits reflektieren die Kreuzarme die drei päpstlichen Ämter: das Priesteramt, das Hirtenamt und das Lehramt.



Befreit

König und Königtum –
Bilder, die nur andeuten,
was Christus ist
und sein wird.

Missverständnisse sind möglich,
damals und heute.
Pilatus fürchtet Konkurrenz
zum Kaiser von Rom.

Macht steht gegen Macht.
Und ja, Jesu Königtum
bricht die Macht der Mächtigen,
die Macht der Mächte.

Doch Jesu Königtum knechtet nicht,
es heilt,
hilft Menschen auf,
bestärkt und befreit.

Keine Uniformen,
keine Marionetten.
Jesu Weg ist die Wahrheit,
die auch uns zur Freiheit befreit.

*Dorothee Sandherr-Klemp (zu Joh 18,33b–37)
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 11/2024, Verlag Butzon &
Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de*



Stella Maria URBAS

Beten mit den Psalmen

In dieser Zeit, in der wir den Tag **aller Heiligen** feiern, können wir vermehrt auf die Fürsprache der Heiligen und ihr Gebet hoffen. Die Heiligen möchten uns gerne ein Vorbild sein, dass wir sehen, wie man Gottesbeziehung auch leben kann, sie möchten uns Freunde und Begleiter sein, die uns führen und beschützen. Jeder von uns hat bestimmt einen Namenspatron, eine Namenspatronin – und wir können zu ihnen in eine besondere Beziehung treten und sie um ihre Hilfe bitten.

Vielleicht können wir dann auch so beten, wie der Beter aus dem **Psalm 18**

*Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke.
Herr, du mein Fels. Meine Burg, mein Retter.
Mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge.
Mein Schild, mein sicheres Heil, meine Zuflucht.*

Bei diesem Psalm könnte ich mir die Frage stellen: Wie rede ich eigentlich mit meinem Gott?

Wie rede ich ihn an? Denn Gott hat so viele Namen! Das Gottesbild in den Psalmen hat nichts Süßliches. Da wird zu Gott gesprochen als dem *Herrn, der Stärke, dem Fels, der Burg, der Festung, dem Schild, dem Heil, der Zuflucht.*

Wer ist Gott für mich? Ist Gott meine Stärke? Es kann sein, dass ich mich manchmal schwach fühle, dass ich weine – aber Gott ist der Fels.

Kann sein, dass ich mich fühle wie ein Sandhaufen, aber Gott ist meine Burg!

Vielleicht fühle ich mich wie eine armselige Hütte, abbruchreif, dem Verfall ausgeliefert. Doch Gott ist mein Retter!

Ich kann nicht selbst mein Retter sein. Aber Gott ist mein Fels.

Warum sollte ich noch Angst haben? In Ihm berge ich mich, bei ihm bin ich geborgen.

Quelle: Bruno Rader: Heilige Lieder



Gott ist ...

mein
- starkes Gegenüber
ohne Gegen und
ohne Über

in dem und durch den
ich MIR - wie IHM
Geschenk sein darf

zugleich und gleich
im Win-win-Spiel
der

... Liebe

Klaus Jäkel,
In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Peter Kane



*Wenn Christus der König der Welt ist,
dann ist es selbstverständlich,
dann schickt es sich,
dann haben wir die Pflicht,
auch diesen König zu wählen
zum König unseres Herzens,
zum König unseres Lebens,
zum König der ganzen Familie.*

Joseph Kentenich

Aus dem Pfarrkindergarten



Anna Maria
WERATSCHNIG



Wir blicken auf ein schönes **Erntedankfest** zurück!



Bald ist es so weit und der Heilige Martin wird gefeiert

Mit unseren Kindern sind wir schon fleißig am Vorbereiten.

Der **Hl. Martin** ist bei den Kindern sehr beliebt, nicht nur wegen seines Pferdes und seinem Schwert, mit dem er den Mantel geteilt hat. Nein, natürlich auch wegen seinem guten Herzen, seiner Nächstenliebe und seiner Bereitschaft für andere da zu sein.

Mit den Kindern freuen wir uns schon am

11. November 2024 um 17:00 Uhr

singend durch die Stadt zu ziehen und dabei an den Hl. Martin zu denken.

Natürlich sind alle, „Groß und Klein“, eingeladen uns zu begleiten!



Kennst du die Legende vom Heiligen Martin?



Der 11. November ist der Namenstag von Martin von Tours. Martin war ein römischer Soldat, der vor mehr als 1.600 Jahren lebte. Eine Legende erzählt von Martins guter Tat: In einer kalten Nacht traf er auf einen frierenden Bettler. Martin hatte weder Brot noch Geld bei sich, aber er trug einen warmen Mantel. Den zer-teilte er mit seinem Schwert und gab dem Mann eine Hälfte. In der Nacht soll Jesus in Martins Traum erschienen sein. Er lobte die Tat als Zeichen der Nächstenliebe.

Martin wurde später Bischof in Tours in Frankreich. Er wurde berühmt für seine guten Taten. Menschen mit christlichem Glauben bezeichnen ihn als den "Schutzpatron der Armen". Darum wird jedes Jahr am 11. November der "Martinstag" gefeiert.

ERNTEDANK



Jasmin
Regenye



Am ersten Sonntag im Oktober wurde in unserer Pfarre wieder das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Wir dankten Gott für die Ernte des Jahres, die viel mehr umfasst als die Früchte, die in unseren Gärten und Feldern gereift sind, und die wir zum Leben brauchen und nutzen. Auch die besonderen Fähigkeiten und Talente, die jeden von uns zu einem einzigartigen Individuum machen, sind uns von Gott gegeben. Wir sind alle Beschenkte.

Den Reigen des Dankes eröffneten wie immer unsere Kindergartenkinder und erwärmten mit ihren Darbietungen die Herzen der zahlreichen Besucher der Heiligen Messe. In einer Gabenprozession brachten anschließend Gläubige aus unserer Pfarre stellvertretend für uns alle, verschiedene Gaben zum Altar, die für die Vielfalt dessen standen, was uns während des Jahres geschenkt wurde. Für die perfekte musikalische Begleitung sorgte dieses Mal die Combo.

Nach dem Festgottesdienst wurden die vielen Besucher der Messe am Kirchplatz mit einer Agape verwöhnt, bei welcher neben Reindling, Kuchen und Tee auch die gesegneten Erntegaben, wie Obst, Gemüse, Wein und Brot angeboten wurden. So kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.



WELTMISSIONSSONNTAG



Felix, Mia und Olivia mit unserer Pfarrgemeinderätin Eva Maria Herrmann stellten sich in den Dienst zweier Aktionen im Monat der Weltmission und verkauften am **22. Oktober vor und nach der hl. Messe** fair gehandelte Produkte (Kaffee, Gewürze, Schokolade ...) aus dem "Welt Laden", und Schokoprälinen von "Missio".

Der Reinerlös der Aktion kommt Hilfsprojekten für benachteiligte Familien in den Mica-Minen im Süden von Madagaskar und Projekten für Menschen in Myanmar in Südostasien zugute.

Danke für euren Einsatz!!



Wenn man verreist, kann man viel Schönes erleben ...

Fam. Sablatnig



Die von unserem **Dechant Zoltán Papp** initiierte jährliche Pilger- und Studienreise führte uns heuer nach **Andalusien**. Voller Erwartungen stiegen um 3:00 Uhr morgens 46 Personen in den Bus, der uns zum Flughafen nach Wien brachte. Von hier ging es mit einem Direktflug nach **Malaga**, wo uns unsere aus Niederösterreich gebürtige und seit 17 Jahren in Spanien lebende Reiseleiterin Isabella in Empfang nahm. Zuallererst lernten wir bei einer Stadtrundfahrt Malaga kennen. Bis zum Abendessen im Hotel in Torremolinos hatten wir noch genügend Zeit einen Spaziergang am Strand der **Costa del Sol** zu erleben.



Am nächsten Tag ging es zunächst nach **Sevilla** mit den vielen historischen Bauten, die überwiegend auf die Zeit der Mauren zurückreichen. Bei der Panoramarundfahrt bekamen wir einen Eindruck von den Bauten der Weltausstellungen mit den Baustielen der Länder, welche über Jahrhunderte zum spanischen Weltreich gehörten. Die Innenstadt wurde zu Fuß erkundet, dabei stand der Plaza de Espana mit seinen berühmten Bauten und die Kathedrale mit der Giralda, dem ehemaligen Minarett in unserem großen Interesse.



Am dritten Tag besuchten wir **Ronda**, eine kleine Stadt, die als Geburtsstätte des spanischen Stierkampfes gilt. Der Stierkampfarena (ohne Stierkampf) galt unser Interesse. Eine tiefe Schlucht des El Tejo (Fluss) verbindet die beiden Stadtteile durch eine mittelalterliche Brücke. In Erinnerung bleiben uns die Kirche Santa Maria und die „Casa de Don Bosco“ des Salesianer Ordens.



Am nächsten Tag stand Granada mit dem Bischofspalast auf unserem Besuchsprogramm. Die Stadt am Fuße der Sierra Nevada mit den überwältigenden Prachtbauten der Mauren, wie der Alhambra mit den Gärten und Palästen hat bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Vom großen Wassermangel ist hier nichts zu spüren, die nahegelegenen Berge der Sierra Nevada liefern genügend Wasser für diese wunderbare Garten- und Wasserlandschaft.

Am fünften Tag besuchten wir den mondänen Jachthafen der Küstenstadt **Marbella** mit 27 km Sandstränden. Am Nachmittag besuchten wir eine Bodega (Weinbaubetrieb) mit anschließender Weinverkostung.

Bei einem Besuch von Andalusien darf die Stadt **Cordoba** nicht fehlen. Die beeindruckende Moschee-Kathedrale mit einer Gesamtfläche von 24.000 m² und etwa 1000 Säulen aus Marmor und Granit beinhaltet auch eine im 16. Jh. errichtete Renaissancekirche im Inneren der Kathedrale, sowie dem Glockenturm (ehemaliges Minarett), wo wir in der Tabernakel-Kapelle die heilige Messe gefeiert haben. Nach einem Spaziergang durch das Judenviertel kehrten wir wieder zum Hotel zurück.

Die berühmten weißen Dörfer, in denen alle Gebäude weiß gestrichen sind, war für den sechsten Tag am Programm. Beim Rundgang durch **Mijas** konnten wir die in Fels gehauene Wallfahrtskirche und den Burgpark besichtigen. Das Hinterland der Costa del Sol bildete einen Kontrast zum bisherigen Besucherreigen. In Malaga wurde ein Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche del Carmen gefeiert.

Bei den Fahrten zu den Kulturstätten begleiteten uns die landschaftliche Vielfalt mit bizarren Bergen, die unvorstellbar großen Olivenhaine (in Spanien wachsen 380 Millionen Olivenbäume) die unzähligen Weingärten und Getreidefelder.

Bei den täglichen Morgenandachten und den beiden Gottesdiensten vom Herrn Dechant Zoltán Papp zelebriert, spürten wir Zuversicht und die Freude von Gott geführt und begleitet zu sein. Berührt waren wir von der netten Gemeinschaft, die vielen Eindrücke bleiben unvergesslich.



Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander ins Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen. Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

- **Montag, dem 4. November 2024** und am
- **Montag, dem 9. Dezember 2024**
jeweils um 17.00 Uhr

im Pfarrhof, Kirchgasse 8, Völkermarkt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



DAS ALTE TESTAMENT IM ÜBERBLICK

Donnerstag, 7. November 2024, 19.00 Uhr
Fortsetzung des fünfteiligen Bibelkurses mit
Mag. Klaus Einspieler

THEMEN UND TERMINE

1. Teil: Donnerstag, 19. September 2024, 19.00-21.30 Uhr
Die Fünf Bücher des Mose – die Tora
2. Teil: Donnerstag, 3. Oktober 2024, 19.00-21.30 Uhr
Die Bücher der Geschichte Israels
3. Teil: Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19.00-21.30 Uhr
Die Psalmen
4. Teil: Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19.00-21.30 Uhr
Die Bücher der Lehrweisheit
5. Teil: Donnerstag, 7. November 2024, 19.00-21.30 Uhr
Die Propheten

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Nächster

SPIELE -NACHMITTAG



Wir treffen uns **am 14. November 2024**
um 15:00 Uhr Im Pfarrhof

ADVENTKRANZBINDEN



Wann?

Freitag, den 22. November 2024
15:00 – 17:30 Uhr

Wo?

Pfarrhof St. Magdalena Völkermarkt

Material wird bereitgestellt.



Anmeldung unbedingt erforderlich (bis 15.11.2024):
Bettina Santer (0676/640 61 28)

Adventbasar

der KFB - St. Magdalena Völkermarkt

27. Nov. bis 29. Nov. 2024
von 09.00 bis 18.00 Uhr
im Pfarrhof St. Magdalena



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Alle Adventkränze und Gestecke wurden mit Reisig aus
unseren heimischen Wäldern hergestellt.



Monika BRENCIC

Wir bieten

hausgemachte Weihnachtsbäckereien, Adventkränze, Türkränze, Gestecke und vieles mehr.

Mit dem Erlös aus diesem Basar können wir alljährlich Familien unterstützen, die aus verschiedenen Gründen in finanzielle Not geraten sind. Ebenso erhält die "Tafel Österreich" des Roten Kreuzes eine Zuwendung in Form von Gutscheinen, die in deren Weihnachtsaktion weitergegeben werden können.

Mit Ihrer Unterstützung können wir unsere karitative Tätigkeit weiterhin ausüben und danken schon im Voraus.

RORATE CÆLI



Wir feiern unsere

Rorate-Messen

samstags um 07.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen, gemütlichen und wärmenden

Frühstück

in den Pfarrhof eingeladen.

PFARRTEE

Mit dem 1. Adventssonntag öffnen wir auch wieder unsere sonntägliche Teestube im Pfarrhof.

Nach dem Gottesdienst ist **die gesamte Gottesdienst-gemeinde** eingeladen, die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst erlebt haben, bei einem gemütlichen Plausch bei Kuchen und Tee fortzusetzen.

Bitte helfen Sie mit, wenn sie um einen Beitrag angefragt werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.



DIE TERMINE:

01. 12. Nikolobrunch im Pfarrhof /PGR

08. 12. Ambrosius/Bienenzuchtverein

15. 12. Umfahrung

22. 12. KFB

12. 01. Neubruch



NIKOLOBRUNCH

im PFARRHOF

am Sonntag, dem 01. Dezember

ab 11:00 Uhr

Es erwarten Sie:

- Chili con carne mit Bier
- Tee, Kaffee
- Kuchen, Reindling

Kommen Sie vorbei!

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Markttrubel, wärmen Sie sich etwas auf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Als kleine Überraschung erhält jedes Kind ein NIKOLO-SÄCKCHEN

EINLADUNG

zur

AMBROSIUSMESSE



Sonntag,

08. Dezember 2024

um 10.00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche

St. Magdalena Völkermarkt

Musikalische Gestaltung:
Kohldorfer Teichspatzen

Mit diesem Gottesdienst zu Ehren unseres Schutzheiligen Ambrosius wollen wir uns für die gute Ernte im abgelaufenen Jahr bedanken und um Kraft und Gesundheit für uns und unsere wertvollen Bienen im kommenden Jahr bitten.

Den gespendeten Honig wollen wir auch heuer wieder der „Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes Völkermarkt“ als besonderes Weihnachtsgeschenk zur Verteilung an bedürftige Menschen aus unserem Bezirk zur Verfügung stellen.

Nach der feierlichen Heiligen Messe lädt der Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung alle Besucher zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in den Pfarrhof ein.

Auf ihren geschätzten und zahlreichen Besuch freuen sich die Imker des Bienenzuchtvereins Völkermarkt und Umgebung.

**Das Sakrament
der Taufe
haben empfangen:**



12.10. Gerald Otrob
26.10. Oskar Franz Flanitzer
26.10. Viktor Julius Leon Ebner

**„Lasst die Kinder zu mir
kommen; denn Menschen
wie ihnen gehört das
Reich Gottes.“**

Mk, 10,14

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



02.11. Maria Kaufmann
03.11. Sigrid Blatnig
04.11. Wilfried Magnet

05.11. Wolfgang Gucher
07.11. Sieglinde Dempfer
07.11. Christine Winkler
08.11. Genoveva Rosenzopf
08.11. Margit Gucher
09.11. Adolf Ignaz Letschnig
09.11. Martin Unterberger
11.11. Katharina Modre
13.11. Erika Muchar
14.11. Johann Jessernig
17.11. Erich Mayer
17.11. Franz Weilguni
19.11. Katharina Urnik
19.11. Paul Fürnkranz
20.11. Anneliese Winkler
20.11. Jakob Kummer
21.11. Erna Skriener
22.11. Franz Walter Wiednig
23.11. Christine Saliternig
28.11. Stefanie Ainetter
28.11. Maria Janach
29.11. Walter Ganster
30.11. Ida Polzer

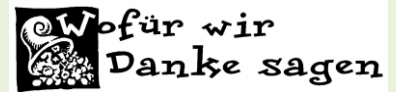


**Unsere
Verstorbenen**

25.09. Josef Vavra
29.09. Franz Josef Laure
02.10. Maria Kaupa
03.10. Heimo Freithofnig
13.10. Wilhelm Jessernig
18.10. Maria Augustine Lobnig

**Fürchte dich nicht, denn
ich habe dich erlöst;
ich habe dich beim Namen
gerufen, du gehörst mir.**

Jes 43,1



Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE
allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag
für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch
gleichzeitig Ihre Wertschätzung
für unser Kommunikationsblatt
ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarr-
kirche sind eingegangen von

anonym

Anlässlich der Beerdigung von

Frau Augustine Lobnig von

- Silvester Taumberger
- Franz Taumberger
- Heinz und Franziska Weidlitsch
- Familie Wobak

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403**

oder direkt im Pfarrhof.



TERMINE

01.11.
Freitag 10:00 Uhr **ALLERHEILIGEN**
15:30 Uhr **Gräbersegnung** am Stadtfriedhof

02.11.
Samstag 10:00 Uhr **Allerseelen**
Hi. Messe

03.11.
Sonntag 10:00 Uhr **31. Sonntag im Jkr.**
Hi. Messe

10.11.
Sonntag 10:00 Uhr **32. Sonntag im Jkr.**
Hi. Messe

17.11.
Sonntag 10:00 Uhr **33. Sonntag im Jkr.**
Hi. Messe
VORSTELLEN der EK-Kinder

24.11.
Sonntag 10:00 Uhr **34. Sonntag im Jkr.**
Christkönig
Hi. Messe

30.11.
Samstag 16:30 Uhr **Feierliche Adventeröffnung**
Hi. Messe

01.12.
Sonntag 10:00 Uhr **1. Advent**
Hi. Messe
VORSTELLEN der Firmlinge

08.12.
Sonntag 10:00 Uhr **2. Advent**
Maria Empfängnis
Hi. Messe



Gebetsanliegen Papst Franziskus

November 2024

FÜR ALLE, DIE EIN KIND VERLOREN HABEN
Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.



Gebetsanliegen Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

November 2024

Was willst du, dass ich dir tue (Mk 10,51)?
Dass allen unter uns, die der Hilfe bedürfen, jene Unterstützung zuteilwird, die sie benötigen.

Besuch des hl. Nikolaus in den Familien

Dienstag, 5. Dez. von 16 – 21 Uhr



Sollten Sie seinen Besuch wünschen, bitten wir um **Anmeldung im Pfarrbüro.**

Tel. 04232-2429

Uhrzeit und Adresse nicht vergessen!



Treffpunkt: **Pfarrhof St. Magdalena**
Kontakt: **0676 / 87726382**
Eva Hermann



Probentermine:
1. Probe: 3 Adventsonntag
um 11:00 Uhr- 11:30 Uhr
(nach der HI Messe)
2. Probe: 4. Adventsonntag
um 11:00 Uhr- 11:30 Uhr
(nach der HI Messe)
3. Probe: 27.12 mit Ankleidung !!!:
10:00 Uhr- ca. 11:00 Uhr

Wann geht es los? Am 2. und 3. Jänner von 8 Uhr bis 18.00 Uhr: Alle Sternsinger und Begleiter werden natürlich mit einem Mittag- und Abendessen versorgt



REZEPTE ZUM NACHKOCHEN

LIEBLINGSREZEPTE:

SAHNIGES PUTENGESCHNETZELTES



Zutaten:

- 300g Putenschnitzen
- 1 EL Tomatenmark
- 1 EL Senf
- 1 mittlere-große Zwiebel
- 200 ml Sahne
- 250 g Tomaten
- 1 TL Knoblauch gepresst oder gewürfelt
- 25 g Paprika- oder Sahneschmelzkäse
- 1 EL Sonnenblumenöl
- 1 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer, Paprikapulver

Zubereitung:

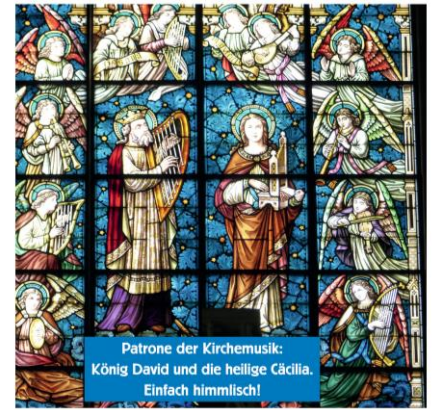
Die Putenschnitzel in Streifen schneiden, kräftig salzen und pfeffern. Das Sonnenblumenöl in einer großen beschichteten Pfanne erhitzen und die Putenstreifen darin gut anbraten. In der Zwischenzeit die Zwiebel in grobe Würfel und die Tomaten in kleine Stücke schneiden.

Das Tomatenmark zu den Putenstreifen geben und ca. 3 min. mitbraten, gelegentlich umrühren. Zwiebel und Knoblauch dazugeben und ebenfalls braten, bis die Zwiebeln leicht angeröstet sind.

Senf, Olivenöl, Tomaten, Sahne und Schmelzkäse hinzufügen und ca. 5-10 min. bei mittlerer Hitze unter gelegentlichem Rühren köcheln lassen, bis der Käse geschmolzen ist. Mit Paprikapulver und Pfeffer abschmecken.

Beilagenempfehlung:

Nudeln oder Reis, grüner Salat



Patrone der Kirchenmusik:
König David und die heilige Cäcilia.
Einfach himmlisch!

Das süsse Eck

Jörg Selienz, Münzgasse 1a, 9100

☎ 0664/4127879





Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung



Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das
nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:
20. November 2024
Zustellung:
Ab 1. Dezember 2024

Feierlicher Adventbeginn

Samstag,

30.11.2024

Pfarrkirche
St. Magdalena - Völkermarkt

16.30 Uhr

Heilige
Messe

mit

Singkreis Völkermarkt
und Trumpet Brass

Adventkranzsegnung

Anschließend:

Agape

Festliche
Musik
vor der
Kirche